



Ankunft im Burghof.

## Vierzehntes Kapitel.

### In der Wasserburg.

Die Burg Junker Koloff's (Rudolf, Rudlos) oder Kule's, wie ihn seine Freunde nannten, war eine echte Wasserburg. Das Herrenhaus, in einem kleinen See nahe dem Ufer gelegen, war weder groß noch hübsch und entsprach durchaus nicht der Vorstellung, die wir uns von einem adeligen Sitze zu machen pflegen. Seine steinernen Wände, die unmittelbar aus dem tiefen Wasser emporstiegen, waren in ihrem unteren Theile, außer von der Thür, nur von Schießscharten durchbrochen, während im oberen Theile kleine, unregelmäßig angebrachte Fenster den Schluß gestatteten, daß auch dort, wo die Wohnungen sich befanden, auf Schönheit und Regelmäßigkeit wenig Rücksicht genommen worden sei. Auf der Ecke des oberen Stockwerks erhob sich ein thurmartiger Aufsatz von Fachwerk, von dem aus man eine weite Umschau über die Gegend haben mußte. Eine hölzerne Brücke, die zur Hälfte aufgezogen werden konnte, führte zu dem auf